

Lebendige Geigenklänge

Konzentriert und überaus sicher meisterte David Kessler das dritte Podiumkonzert der Saison. Dabei musste der junge Geiger auf die pianistische Unterstützung seiner Mutter verzichten.

VADUZ. Allein steigt David Kessler die Treppen zur Bühne im Rathaussaal von Vaduz empor. Doch als er mit seiner Geige ansetzt, klingt es nach mehreren Instrumenten. Scheinpolyfonie nennt sich dieser Kniff, mit dem Johann Sebastian Bach seine E-Dur-Partita für Violine Solo so abwechslungsreich komponiert hat. Die hohe Virtuosität und Konzentration, die das vom Geiger abverlangt, lieferte Kessler in der gestrigen Sonntagsmatinee der Podiumkonzerte mit einem leichten, fast schüchternen Lächeln. Polyphone Kompositionstechniken, ob offen oder versteckt, bestimmen einen Grossteil seines Programms. Er nutzte sie jeweils, um grosse Sicherheit, Klarheit und Spielfreude zu zeigen.

Von Anfang an bestach sein grosser Geigenton, der im gut gefüllten Saal angenehm zur Geltung kam. Im «Preludio» und der «Gavotte», die er aus Bachs Partita ausgewählt hatte, beleuchtete er mit feinem Wechsel der Klangfarben die Struktur der Linien. Mit vollem, dunklem Timbre betonte er dabei die tiefen Melodieverläufe. Den hohen Spitzentönen nahm er die gefährliche Schärfe. So achtete er immer auf eine ausgewogene Klangbalance. Aus Georg Friedrich Händels Sonate in F-Dur kostete er die fließenden Linien des Adagios aus. Im Allegro erschien er manchmal etwas eilig, da er sonst immer bedacht war, exakt auf Schlag zu spielen.

Feurige Uraufführung

Hier zeigte sich, wie in den folgenden zwei Stücken, Jürgen Jakob als einfühlsamer Begleiter am Klavier. Die im Programm angekündigte Mutter des Solisten – die Feldkircher Pianistin und Pädagogin Ulrike Kessler – konnte wegen einer Armverlet-



Bild: Rudi Schachenhofer

David Kessler meisterte seinen Auftritt souverän.

zung diesmal ihren Sohn nur moralisch unterstützen. David wurde im Jahr 2000 in eine Feldkircher Musikerfamilie geboren. Durch die Verwurzelung der Familie in Nendeln ist er auch Liechtensteiner Staatsbürger. Der Kammermusikunterricht bei Josef Hofer an der Liechtensteinischen Musikschule und als Stipendiat der Internationalen Musikakademie im Fürstentum belegte seine Bindung ans Land.

Für einen Wettbewerb hatte Kessler sich ein Stück von Enrico Lavarini schreiben lassen. «Fuego» für Violine und Klavier wurde für dieses Konzert um zwei Sätze erweitert und am Sonntag uraufgeführt. «Sie waren aber von Anfang an mitgeplant», betonte der Komponist aus Walenstadt. Es war eine wilde Jagd mit dichter Textur. Das thematische Material des streng kontra-

punktisch durchgezeichneten Werks habe er aus einer Keimzelle entwickelt, erklärte Lavarini. Im elegischen Mittelsatz schenkte die Andeutung eines Volksliedes kurz Ruhe. Die zerdehnten Linien der Geige wurden mit Klangtupfern, Arpeggios und Glockenschlägen des Klaviers garniert. Taktwechsel und vorpreschende Rhythmik erzeugten im Finale wieder eine treibende Dynamik in diesem formal klassischen gestrickten Werk.

Kraftvolle Kammermusik

Bei Pablo de Sarasates «Introduction und Tarantella op. 43» kam der volle, tragende Ton hervorragend zur Geltung. Die Flageolets verblüfften in ihrer stupenden Leichtigkeit und gläsernen Klarheit. Eine nonchalante, weltläufige Geste ist bereits angelegt. Im Reifungsprozess wird

die jugendliche Meister weiter entfalten. «Applemania» von Aleksey Igudesman zeigte in einer Instant-Komposition, wie eine Sologeige heute scheinbar polyphon mit Stilen tricksen kann. Eine tiefe, ernste Kraft legte David Kessler zum Schluss mit seinen Freunden vom Da-Moda-Klaviertrio an den Tag. Zwei Sätze aus Dmitri Schostakowitschs Klaviertrio Nr. 2 entwickelten aus einem stampfenden Grundrhythmus einen suggestiven Sog. Mit Moritz Huemer am Cello und David Mikic als Pianist fand David Kessler aber immer überraschende Ausgänge aus den hypnotischen Schleifen der Wiederholungen. Für die Bravorufe und den heftigen Applaus bedankte sich das Trio mit einem mitreissenden Klassiker: dem «Rondo all'cingarese» von Joseph Haydn. (hw)